Tübacher Holz

Kategorie
Flurname (Wald), davon abgeleitet Strassenname (Güterstrasse: «Tübacherholzstrasse»).

Bedeutung
«Der Wald von Tübach», «Das gegen Tübach gelegene Waldstück».

Bemerkungen

Lokalisierung
Parzellennummer: 1605-1608, 1611, 1613 – 1615, 1617, 1624, 1626-1627.
Kartenausschnitte: 08_Cholegrueben.

Belege

1802:	Tübacher Holtz («Holtz Boden») Helvetischer Kataster, 904
1870:	Ackern & Tübacherholz (1 Jucharten) Vertrag vom 04.03.1870 betreffend Kohleausbeutung
1892:	Tübacherholz [bezogen auf die Parzelle 455] Handänderungsprotokoll vom 22.07.1892 [Gemeindearchiv Mörschwil]
1895:	Tübacherholz [bezogen auf die Parzelle 455] Handänderungsprotokoll vom 20.07.1895 [Gemeindearchiv Mörschwil]
1904:	Tübacherholz [bezogen auf die Parzelle 455] Handänderungsprotokoll vom 19.02.1904 [Gemeindearchiv Mörschwil]
1912:	Tübacherwald [bezogen auf die Parzelle 462] Handänderungsprotokoll vom 04.05.1912 [Gemeindearchiv Mörschwil]
1915:	Tübacherholz Allenspach, Übersichtsplan.
1917:	Tübacherholz [bezogen auf die Parzelle 462] Handänderungsprotokoll vom 20.11.1917 [Gemeindearchiv Mörschwil]
1918:	Tübacherholz [bezogen auf die Parzelle 452] Handänderungsprotokoll vom 19.03.1918 [Gemeindearchiv Mörschwil]
1918:	Tübacherholz [bezogen auf die Parzelle 454] Handänderungsprotokoll vom 19.03.1918 [Gemeindearchiv Mörschwil]
1918:	Tübacherholz [bezogen auf einen Teil der Parzelle 453] Handänderungsprotokoll vom 19.02.1918 [Gemeindearchiv Mörschwil]
1918:	Tübacherholz [bezogen auf die Parzelle 461] Handänderungsprotokoll vom 19.02.1918 [Gemeindearchiv Mörschwil]
1918:	Tübacherholz [bezogen auf die Parzelle 464] Handänderungsprotokoll vom 19.02.1918 [Gemeindearchiv Mörschwil]
1918:	Tübacherholz [bezogen auf die Parzelle 478] Handänderungsprotokoll vom 07.05.1918 [Gemeindearchiv Mörschwil]
1970:	Tübacher-Holz Fessler, Übersichtsplan.
2013:	Tübacher Holz Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil
2013:	Tübacherholzstr. Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

Frühere Deutung
Es ist keine frühere Erklärung des Flurnamens bekannt.

Deutung
«Der Wald von Tübach», «Das gegen Tübach gelegene Waldstück».

Das *Tübacher Holz* grenzt an das Gebiet der Gemeinde *Tübach* SG und bezeichnet das Waldstück, das gegen *Tübach* gelegen ist.

Holz, alt- und mittelhochdeutsch holz, bedeutete früher auch Gehölz, Wald (vergleiche zu «Holz»: Arnet, 1990, S. 185). Flurnamen mit diesem Element beziehen sich vor allem auf kleinere Gehölze und Waldstücke und insbesondere auf den genutzten und im Einzelbesitz befindlichen Wald und seinen Holzertrag (vergleiche zu «Holz»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 299).